

aus vnserm Ey ein fliegender Han. Darumb soll das Philosophische Ey putreficiret werden in dem mittägischen Meer in Egypten. Dann das Landt der Perser bedarff der hilff der Egypter. Vnnd Rasis in Turba: Jhr Filii doctrinae führet den roten Mann mit seinem Weib in das Badt / nach der vermählung / vnnd zündet nicht mit Pulfer das Fewr an / damit jhrs nicht mit schneller bewegung verderbet. Gebt ihnen jhren schweiß / vnnd hütet euch das jhrs nicht mit zu grossen Fewr verjaget / in dem jhr den Ehrwürdigen König verbrennen. Auß diesem kanstu weiter verstehn / das ein solche grosse werm muß sein / damit du ein Wasser kanst vberlauffendt machen mit siedem / vnd mit nichten hart werde / oder coaguliert / dann mit linder kochung schwiszen andere Gummi vnd coagulieren sich wider die Natur: etliche ding werden am kalten Luft coaguliert / vnd dieses wirt im warmen Luft coaguliert: Darumb wirt in lib. Saturni gesagt: Zerzeibe vnd rade in dem Philosophischen geschirz / vnnd kochs fein sanft beim Fewr / biß sein farb in violfarb verkehret werde. Welches er darumb gesagt hatt / daß mit solchem Fewr soll du es kochen das zugleich das harte zerrieben werde / vnnd das feuchte herab tropffe. Daher in Saliloquio gesagt wirt: Gib ihm ein febrilisch Fewr zu. Es wirt auch ein linder Fewr also erkannt / wie in via universalis gesagt wirt: diß wirt ein temperiert Fewr genant / wenn du die Handt lang kanst an dem boden des irdenen geschirz oder Capell. ohn verlesung halten. Der gleichen wirt auch in lib. lucis gesagt: diß ist ein linder oder temperiert Fewr / wenn du die Handt im Bauch des Ofens erleiden kanst. Derhalben wirt ein lindes Fewr / ja das aller lindest der Sonnen hie genant / oder das Fewr der Philosophen.

Man muß aber auch sehen mit was für einem Zundel oder föment diese werm gemacht werde. Dann die werm des Fewrs / nach art der Sonnen durch kunst der Philosophen verursacht ist viererley / erstlich des Weists / das ander des Badts / das dritte Subterrationis oder vergrabung vnder die Erden / das vierdte das Kolfewr. Ist doch hie nichts zu melden von dem luftigen oder Himlischen Fewr / noch von dem flammfewr / dann das erste ist nicht genug wie droben gesagt worden. Das ander aber ist verbrentlich / scharpff vnd ganz vnd gar hieher nicht gehörig. Dann droben ist verboten worden / das die flamme nicht berühre / darumb die weit vnser aller zartestes Kindt verderbet würde. Es ist aber noch ein dritt Fewr das in den dingen ist / als da seindt öl vnd scharpffe ding / vnnd nach diesem hatt vnser Stein sein Fewr in sich: aber es ist müßig vnnd gleichsam schlaffent / wo es nicht mit einem eusserlichen Fewr aufgeweckt vnd lebendig wirt. Es werden im aber scharpffe ding / wie auch anders mehr nicht zugethan / dann es würde als bald sein substanz verderben wie vor gesagt. Muß ihm derhalben allein vnser